

Spatenstich für neues „Ahrmoor“-Quartier

Das Hamburger Unternehmen CM Projektbau investiert 41 Millionen Euro

Ahrensburg erhält ein neues Wohnquartier. Sein Name „Ahrmoor“, der Standort ist am Beimoorweg 22. Vor kurzem fand der gemeinsame Spatenstich von Geschäftsführer Christian Mierzwa, den Architekten und der zweiten Bürgermeisterin Carola Behr statt.

Ahrensburg (dv). Der Investor CM Projektbau nimmt viel Geld in die Hand. Insgesamt 41 Millionen Euro steckt das Unternehmen mit Firmensitz in Hamburg in das Vorhaben. Es wird auf einem 13 500 Quadratmeter großen Grundstück am Beimoorweg 22 in zwei Bauab-



Spatenstich für das Wohn- und Gewerbeprojekt „Ahrmoor“ am Beimoorweg: Bernd Hübner (von links, Volksbank Ahrensburg), Carola Behr (zweite Bürgermeisterin), Christian Mierzwa (Geschäftsführer CM Projektbau) sowie die Architekten Elke Werner und Kai Sternberg. Foto: D. Vollmer



Zufrieden, dass das neue Projekt jetzt Formen annimmt: Carola Behr und Christian Mierzwa. Die Stadt erhofft sich neue Gewerbesteuerereinnahmen, für den Investor ist Ahrensburg ein attraktiver Standort. Foto: D. Vollmer

schnitten realisiert. Im ersten Abschnitt, zu dem jetzt der Spatenstich stattfand, werden 30 Eigentumswohnungen sowie acht Reihenhäuser errichtet. Hinzu kommen Gewerberäume für Büros. Voraussichtlich Anfang 2022 soll dies fertig sein. Im zweiten Bauabschnitt, für den die Baugenehmigung noch aussteht, kommen weitere 21 Wohnungen und acht Reihenhäuser hinzu.

Hamburgs Speckgürtel, zu dem auch die Schlossstadt zählt, sei für sein Unterneh-

men sehr interessant, erklärte dazu CM Projektbau-Geschäftsführer Christian Mierzwa. Das neue Projekt „Ahrmoor“ (eine Namensmischung aus Ahrensburg und Beimoor) findet auch bei den Kaufinteressierten großen Anklang. Rund die Hälfte der Wohnungen aus dem 1. Bauabschnitt und etwas weniger als die Hälfte der Reihenhäuser seien bereits verkauft, äußert André Marques, Vertriebsmitarbeiter bei CM Projektbau. Die Häuser sind etwa 150 Quadrat-



Die Bauweise der Wohngebäude ist dreigeschossig. In der Mitte entsteht ein Innenhof mit Spielplatz. Foto: CM Projektbau/hfr

meter groß (Kaufpreis ab knapp 500 000 Euro), die Wohnungen rund 58 bis 84 Quadratmeter groß (ab 245 000 Euro). Zum Beimoorweg hin ist das Grundstück durch eine bestehende Baumreihe blickdicht geschützt.

Zuvor beherbergte das Gelände eine Gärtnerei. Da der Verkauf von privater Seite erfolgte, kann die Stadt Ahrensburg keinen geförderten, preisgünstigen Wohnraum einfordern. Carola Behr, zweite Bürgermeisterin, zeigte sich dennoch sehr zufrieden mit dem Projekt, wie es jetzt realisiert wird. Ihr Blick richtete sich auch auf die Gewerbesteuerereinnahmen, die Ahrensburg dort erzielen kann. Die Fläche für das nicht-produzierende Gewerbe soll 4 000 Quadratmeter umfassen, wie CM Projektbau-Geschäftsführer Christian Mierzwa mitteilte. Sein Unternehmen ist dafür auch der Vermieter. Baurechtlich ist der Bereich „Ahrmoor“ ein sogenanntes

Mischgebiet, daher ist Gewerbe eine Voraussetzung für die Baugenehmigung.

Für die Fahrzeuge sind 49 Tiefgaragenstellplätze, 38 Garagen und 89 Außenstellplätze eingeplant. CM Projektbau wurde 2013 gegründet. Das Vorhaben „Ahrmoor“ ist das erste der Firma in Ahrensburg. Die Stadt genieße einen sehr guten Ruf, so Christian Mierzwa. Daher könne er sich für die Zukunft hier weitere Projekte vorstellen.



Die neuen Wohngebäude werden Gründächer erhalten.

Foto: CM Projektbau/hfr